

MACHTACHSEN, MÄRKTE, MANIPULATION UND WAHRHEITEN!

Folker Hellmeyer
SOLVECON-INVEST GMBH
Chefanalyst

8. NOVEMBER 2019

SOLVECON

AGENDA

1. Prolog

2. Risiken

3. Chancen

4. USA (nur) quantitativ überzeugend...

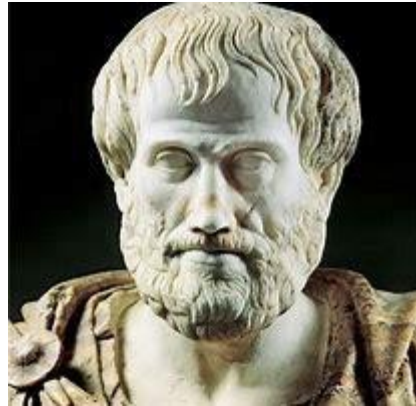
5. Eurozone vom Entlein zum Schwan?

6. Wie sicher ist der Aufschwung?

7. Märkte



PROLOG: ARISTOTELES VERSUS ...



AGENDA

1. Prolog
2. Risiken
3. Chancen
4. USA (nur) quantitativ überzeugend...
5. Eurozone vom Entlein zum Schwan?
6. Qualität des Aufschwungs/Märkte?
7. Märkte



US-ANGRIFF AUF EUROPA UND WELT?



Risiken:

- „America first“ verunsichert
- Angriff auf globales Organigramm verunsichert
- US-Handelspolitik verunsichert
- Energiepolitik als Mittel der Außenpolitik verunsichert
- Bayer/Monsanto – „Honey Trap?“



US-Konfrontationspolitik

[Funktion von Vertrauen auf Wirtschaft/Politik](#)

Fazit: US-Selbstüberschätzung als Basis für US-Isolation?

US-ANGRIFF AUF EUROPA?



Präsident Macron am 27. August in Paris:

„Wir sind wahrscheinlich dabei, das Ende der westlichen Hegemonie über die Welt zu erleben. ...

Die Dinge ändern sich. Und sie sind zutiefst betroffen von den Fehlern, die der Westen in bestimmten Krisen gemacht hat, von den amerikanischen Entscheidungen der letzten Jahre, die nicht mit dieser Regierung begonnen haben, ...

Und es ist auch das Entstehen neuer Mächte, deren Auswirkungen wir wahrscheinlich viel zu lange unterschätzt haben. Nehmen wir zum Beispiel Indien, Russland und China. Sie haben viel mehr politische Inspiration als die heutigen Europäer. Sie nehmen einen logischen Zugang zur Welt, sie haben eine echte Philosophie, eine Einfallsreichtum, den wir bis zu einem gewissen Grad verloren haben. ...“

Fazit: US-Selbstüberschätzung als Basis für US-Isolation?

US-ANGRIFF AUF CHINA?



Fakten China:

- Fiskalpolitik: Circa. 300 Mrd. USD Mrd. Steuererleichterungen
- Geldpolitik: Senkung der Mindestreservesätze (mehr als 300 Mrd. USD)
- Strukturpolitik: Senkung von Import- und Exportzöllen ex USA
Öffnung der Märkte/Investitionsregeln (BASF, Tesla)

Fakten USA:

- Zölle: Maximal 30% auf 500 Mrd. USD belasten US-Standort
(quantitativ, [zusätzlich qualitative Komponente](#))

Fazit: US-Selbstüberschätzung als Basis für US-Isolation?

EUROPA KONFRONTIERT MIT KRISEN



1. Ökonomie:

- Europa - Fliehkräfte in der EU – Brexit und Osteuropa
- China - Wird die Balance gehalten?
- Italien - Rom ist nicht London!
- Frankreich - Gelbwesten, ein vorübergehendes Phänomen!



2. Politik: Hotspots und Machtachsen im Umbruch

- Naher Osten
- Ukraine



AGENDA

1. Prolog
2. Risiken
3. Chancen
4. USA (nur) quantitativ überzeugend...
5. Eurozone vom Entlein zum Schwan?
6. Wie sicher ist der Aufschwung?
7. Märkte



CHANCEN: DIE ZUKUNFT LIEGT IM OSTEN ←

Aufteilung der ökonomischen Welt:

65 % der Weltwirtschaft

88 % der Weltbevölkerung

70 % Devisenreserven

Wachstumspfad: 4,0% - 5,5 %



CHANCEN: AUFSTREBENDE LÄNDER!



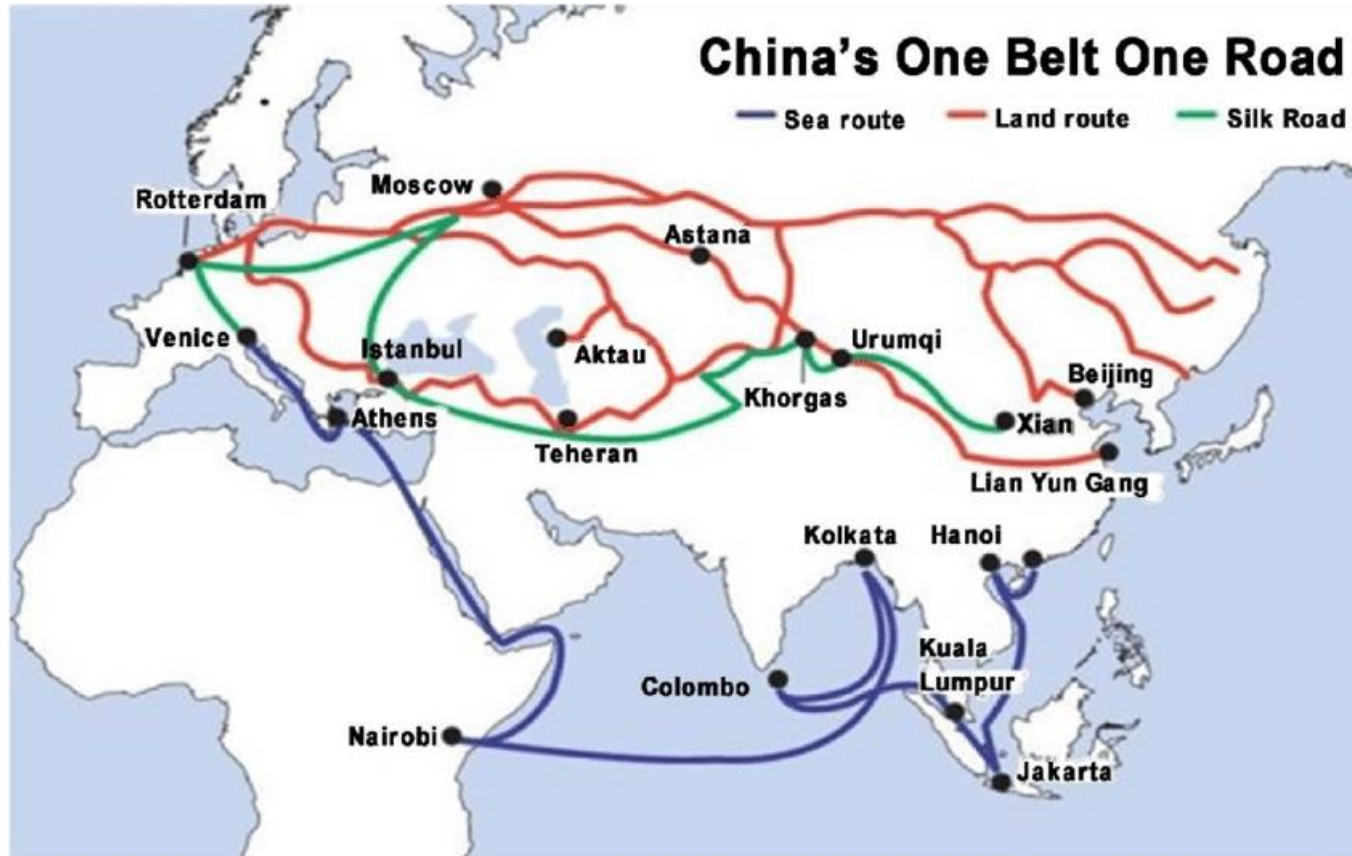
Struktur- und Konjunkturprojekt: BRI –OBOR - Seidenstraße

1. Aufbau der Infrastruktur von Moskau bis Südchina über Indien und Tigerstaaten in den Nahen Osten, nach Afrika und Europa (quantitatives Wachstum)
2. Nach Infrastrukturaufbau Erschließung des bisher brachliegenden Humankapitals (ökonomische Zweit- und Drittrundeneffekte)
3. Umsetzung startet spürbar ab Mitte 2016
4. „BRIC-Story reloaded?“

Risiko:

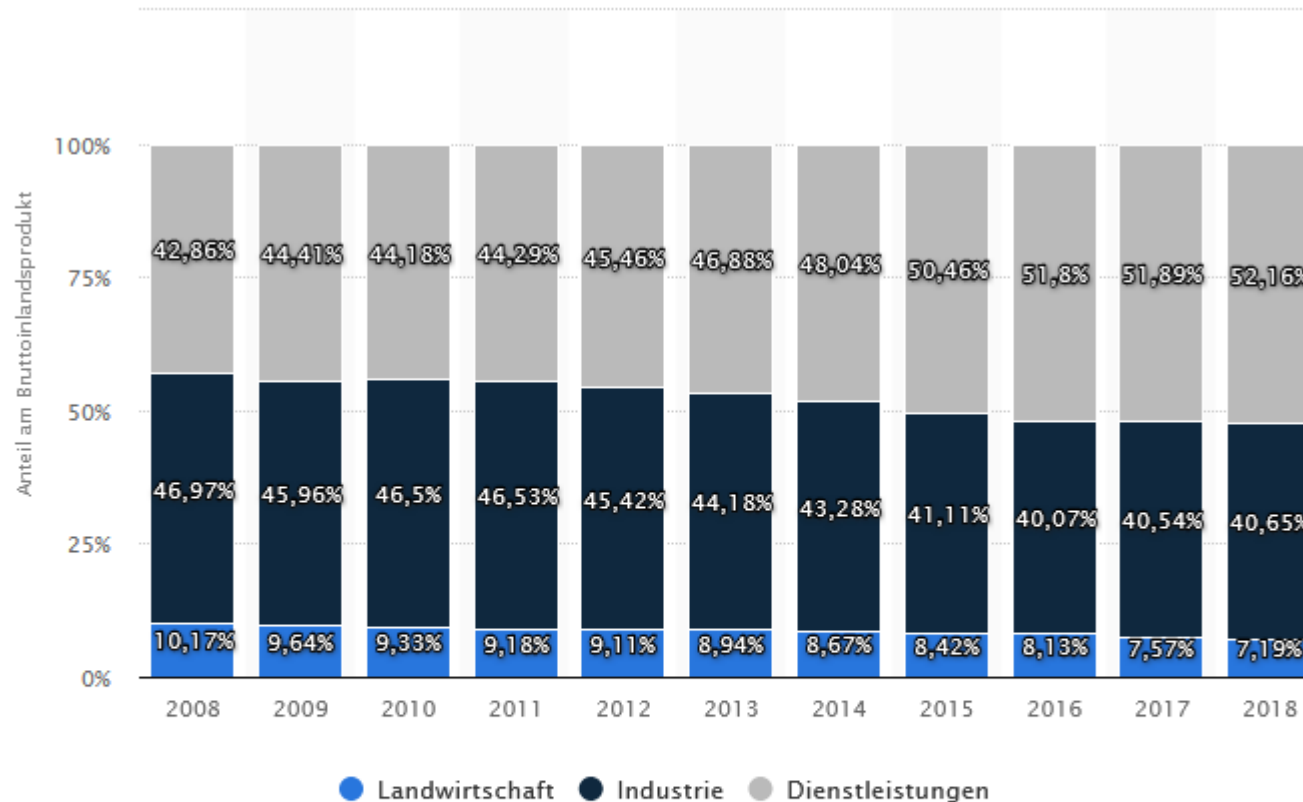
- Welche Wirkung entfaltet die „westliche“ Sanktionspolitik (RU, Huawei)?
- Welche Kosten sind bisher entstanden?


PROJEKT SEIDENSTRAßE (BRI)



Source: Sheu and Kundu

CHINA: TERTIÄRER SEKTOR DOMINANT



Ihre Daten visualisiert  + a b | e a u

[Details zur Statistik](#)

© Statista 2019 

Quelle: World Bank

INTRA-HANDEL: AUFSTREBENDE LÄNDER ←

Fig 1: **Global trade 1990-2016 (USD bn)**

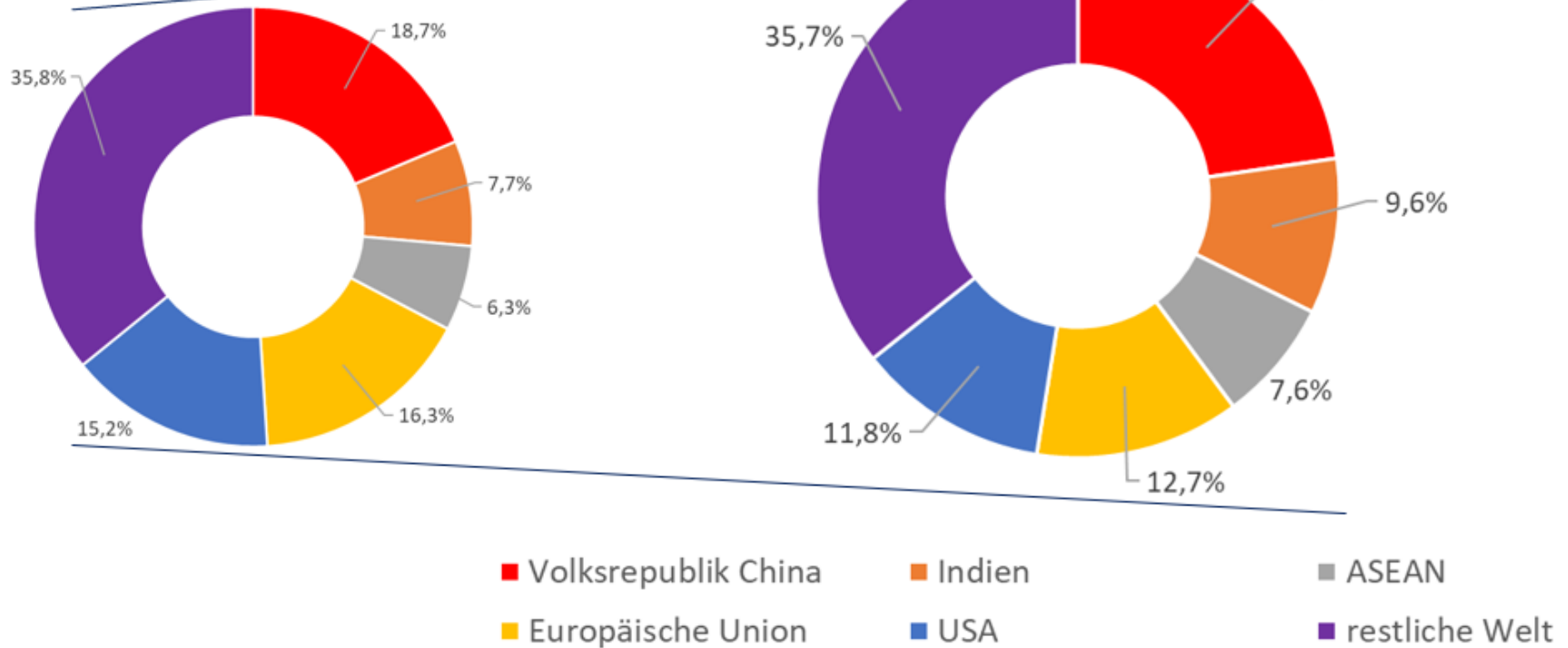
World trade	1990 (USD bn)	2000 (USD bn)	2010 (USD bn)	2016 (USD bn)
Intra-EM trade	322	770	4,332	4,934
% of EM trade	26%	26%	40%	41%
EM trade with DMs	939	2213	6628	7054
% of EM trade	74%	74%	60%	59%
Total EM trade	1,261	2,983	10,960	11,987
% of global trade	18%	23%	36%	38%
Total world trade	6,883	12,995	30,486	31,932

Source: IMF Direction of trade statistics, Ashmore.

WELT-BIP: PROJEKTION 2030



$w = 3,5 \% \text{ p.a.}$



Quelle: Bloomberg, SOLVECON INVEST
Stand: 24.10.2019

AGENDA

1. Prolog

2. Risiken

3. Chancen

4. **USA (nur) quantitativ überzeugend...**

5. Eurozone vom Entlein zum Schwan?

6. Wie sicher ist der Aufschwung?

7. Märkte



HAUSHALTSDATEN 2019/2020



in % des BIP Daten: IWF FM 10/19	Haushalt		Primärhaushalt		Primärhaushalt konj. bereinigt	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Eurozone	-0,9%	-0,9%	0,7%	0,6%	0,6%	0,6%
USA	-5,6%	-5,5%	-3,6%	-3,6%	-4,3%	-4,3%
Japan	-3,0%	-2,2%	-2,9%	-2,2%	-2,8%	-2,1%
UK	-1,4%	-1,5%	0,0%	-0,1%	0,1%	-0,1%

Quelle: IWF FM 10/19, SOLVECON

USA SCHULDEN KRITISCHER ALS 2008!



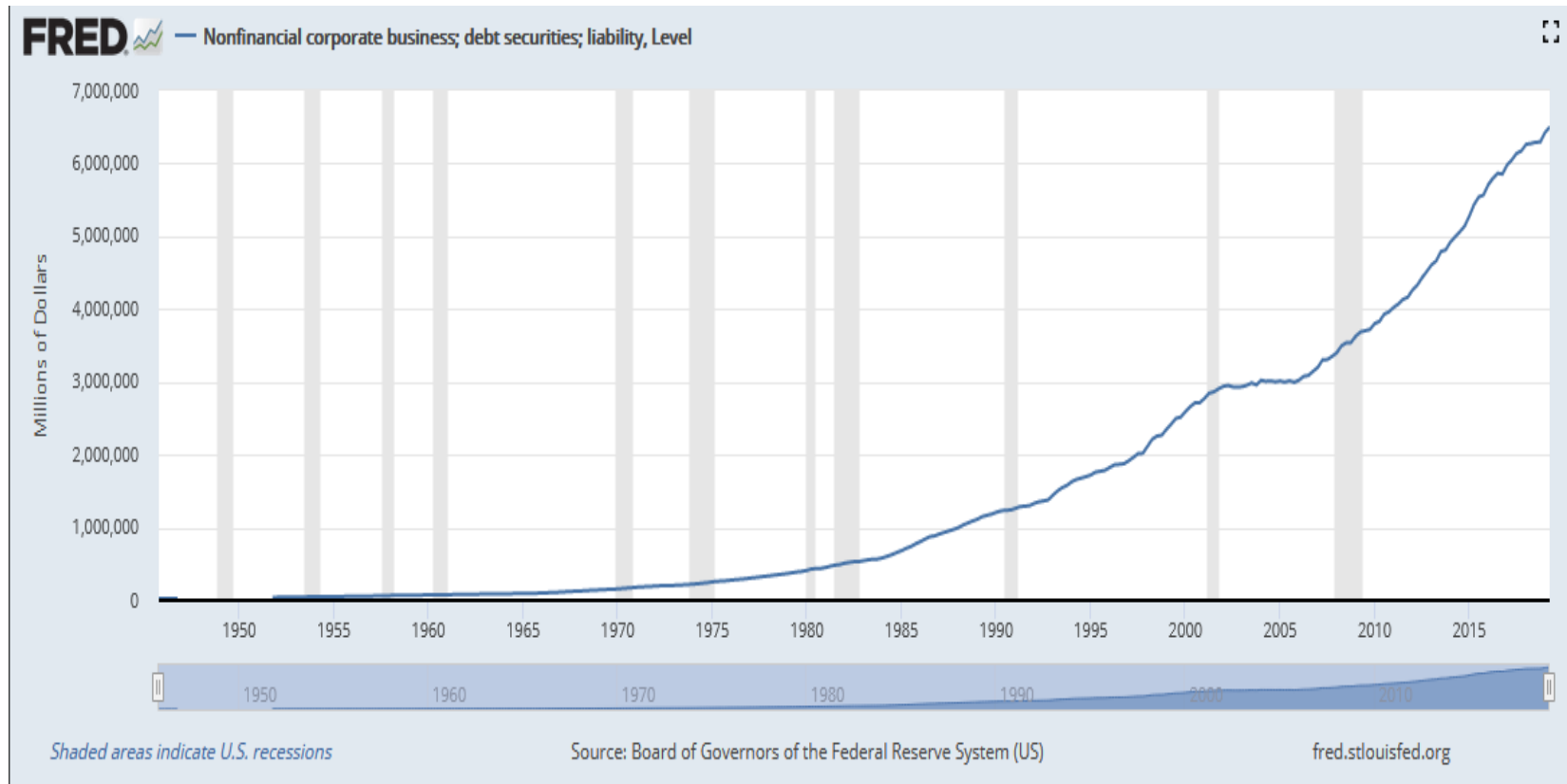
	30. Sep 08	2018/2019	Veränderung in %
Staatsverschuldung	10.000 Mrd.	22.926 Mrd. (10/19)	+129,3%
Bilanzsumme Fed	800 Mrd.	3.825 Mrd. (06/19)	+378,0%
Konsumkredite	2.700 Mrd.	4.140 Mrd. (08/19)	+53,3%
Studentenkredite	577 Mrd.	1.607 Mrd. (06/19)	+178,5%
Unternehmensschulden	6.577 Mrd.	9.952 Mrd. (06/19)	+51,3%
Hypotheken Private Haushalte	10.580 Mrd.	10.965 Mrd. (06/19)	+3,6%
BIP	14.843 Mrd.	21.339 Mrd. (06/19)	43,8%

SCHULDENAUFBAU PRO TAG 2019



2019 Verschuldung	Nominal	Zeitraum	Pro Tag
Konsum <small>Quelle: US-Treasury</small>	130 Mrd. USD	01 – 08/2019 243 Tage	535 Millionen USD
Unternehmen (Non-Financial) <small>Quelle: St-Louis Federal Reserve</small>	292 Mrd. USD	01 – 06/2019 183 Tage	1.596 Millionen USD
Staat <small>Quelle: US-Treasury</small>	930 Mrd. USD	01 – 10/2019 288 Tage	3.229 Millionen USD
Total	1.352 Mrd. USD	-.-	5.360 Millionen USD

USA: ENDE DER GOLDBINDUNG ...



AGENDA

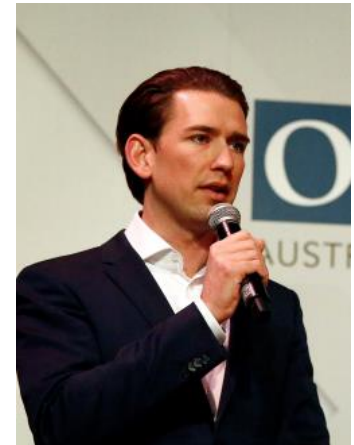
1. Prolog
2. Risiken
3. Chancen
4. USA (nur) quantitativ überzeugend...
5. Eurozone vom Entlein zum Schwan?
6. Wie sicher ist der Aufschwung?
7. Märkte



EU/EUROZONE – PERSONALFRAGEN!



- Welches Personal kann Europa neues Leben geben?
- Wer nimmt sich struktureller Reformen der EU an?
- Wer führt die Emanzipation der EU gegenüber USA?
- Wer richtet die EU auf die Landbrücke aus?



EINFACH PIRÄUS ...



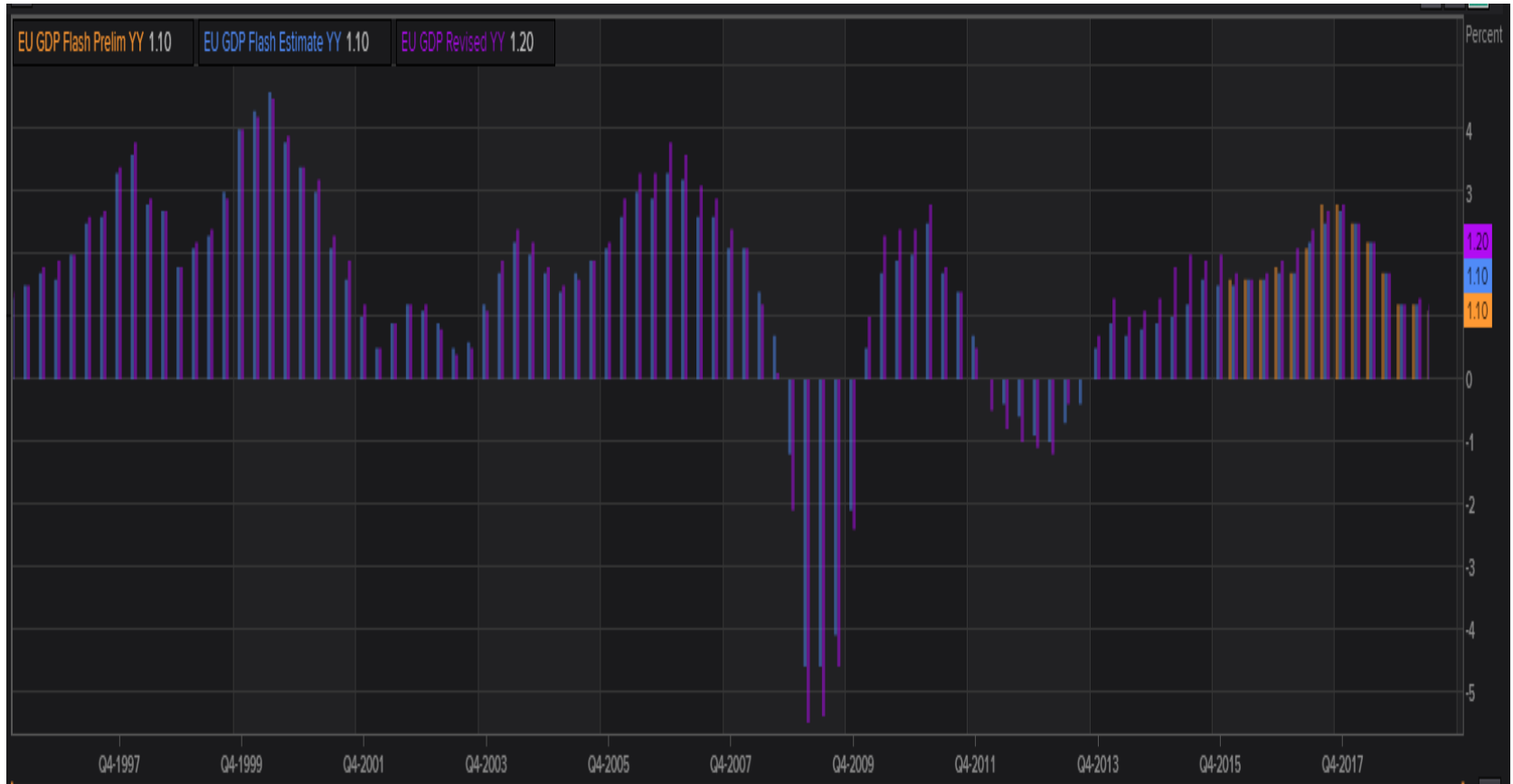
2009: 650.000 TEU

2018: 4.900.000 TEU



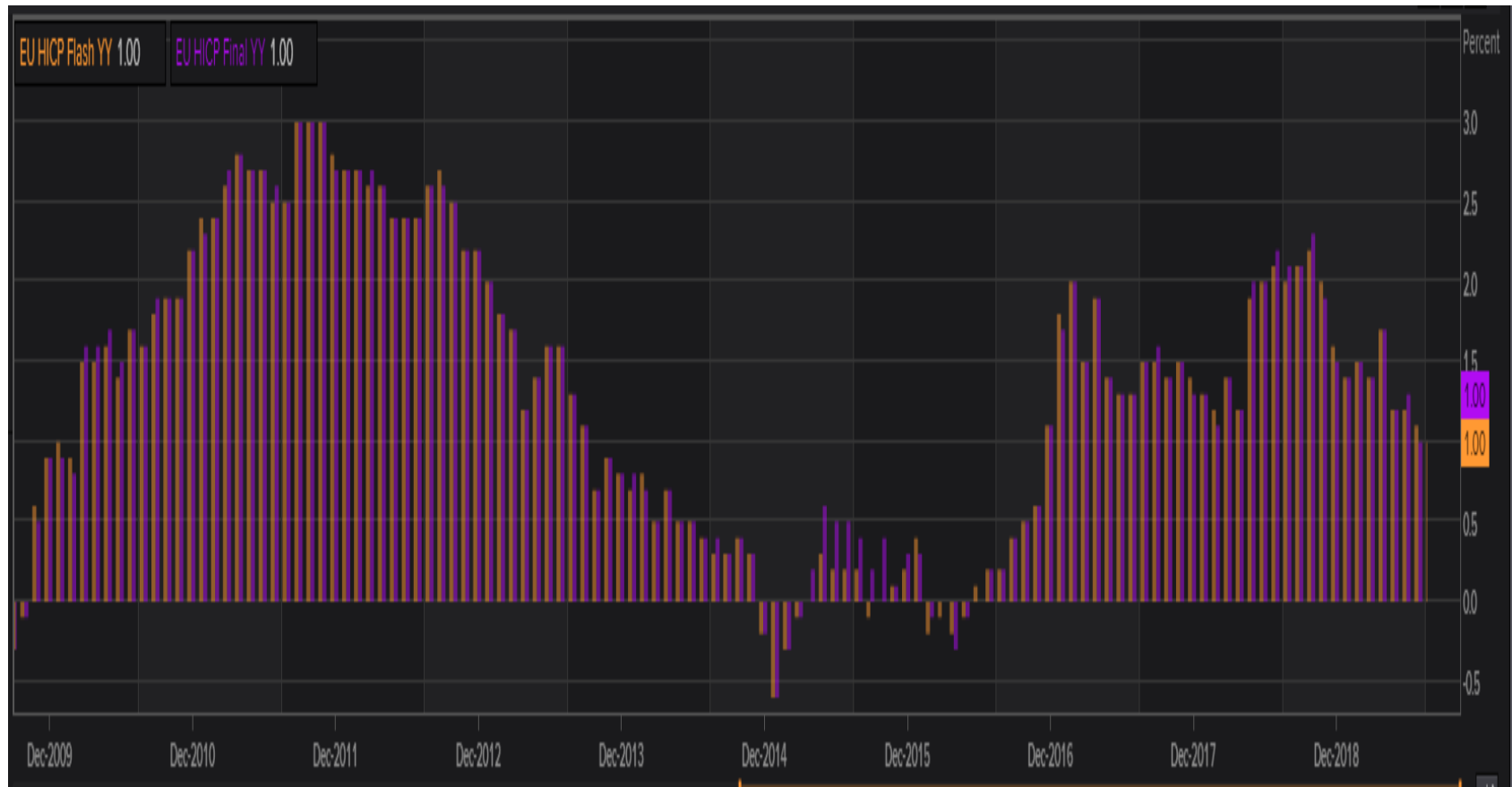
Quelle: DPA

BIP AM POTENTIALWACHSTUM



Quelle: Thomson Reuters

INFLATION, DEFLATION KEINE THEMEN



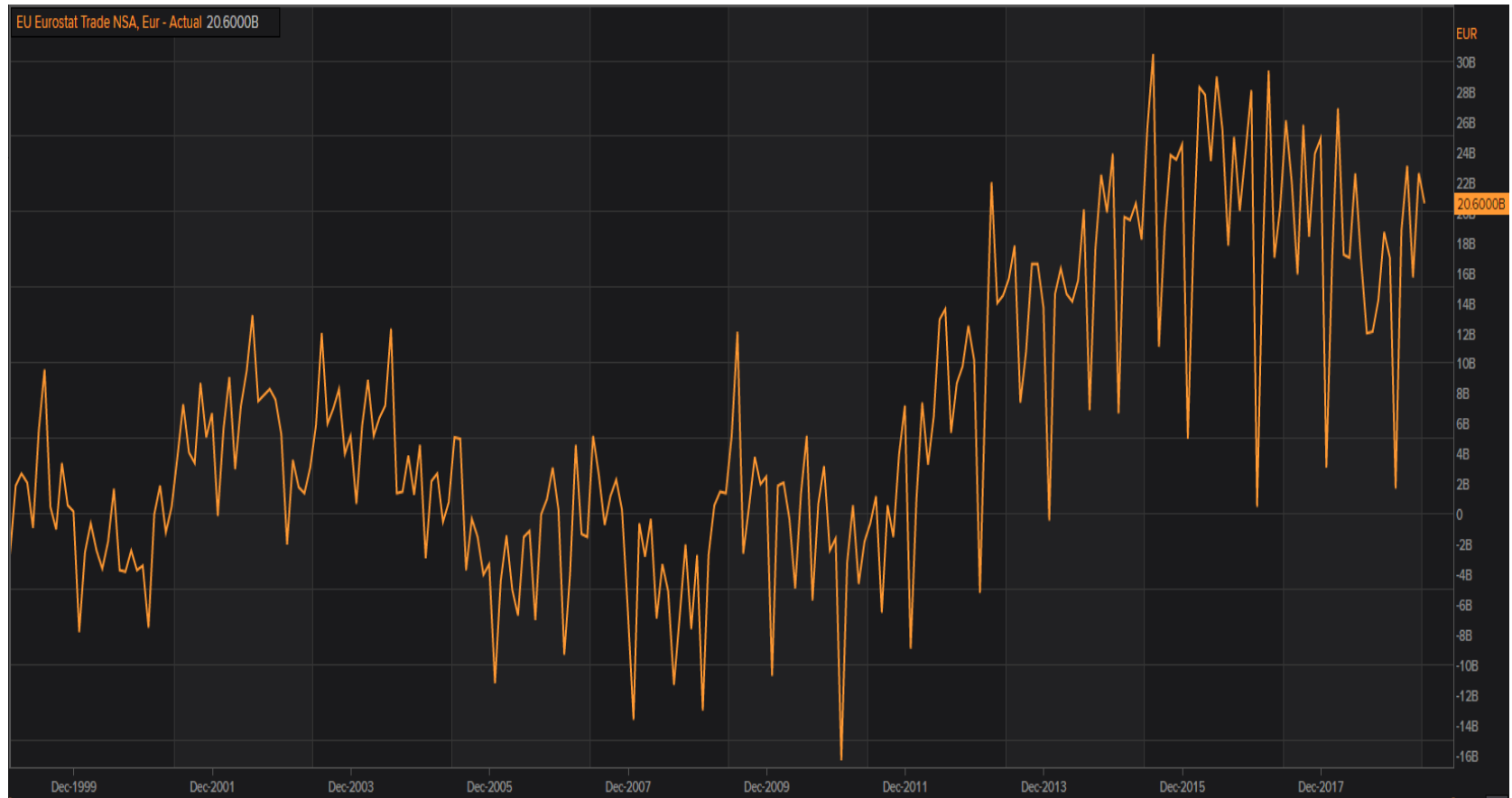
Quelle: Thomson Reuters

INDUSTRIEPRODUKTION: CHANCE?



Quelle: Thomson Reuters

HANDELSBILANZ: ERFRISCHEND AKTIV! ←



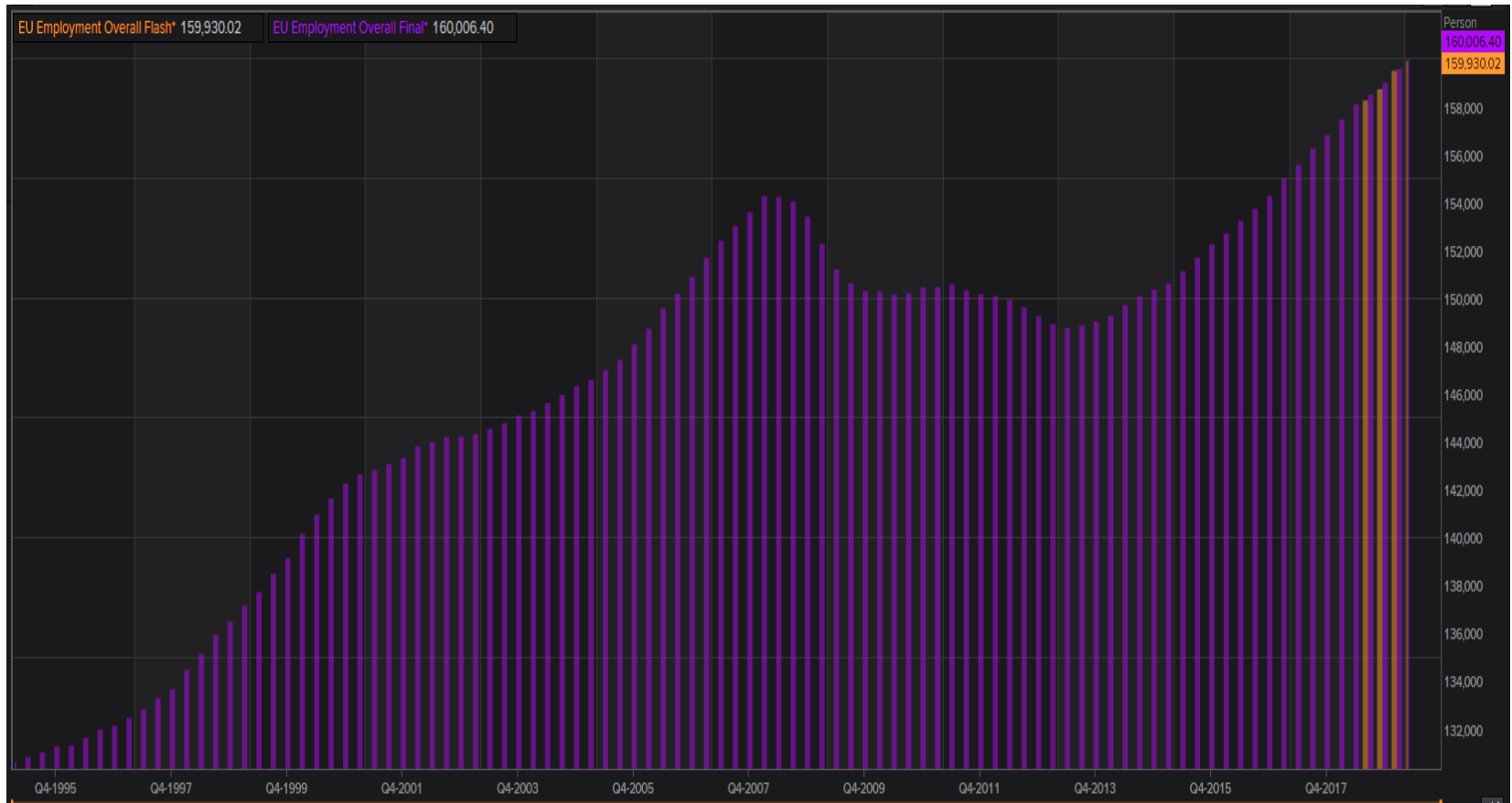
Quelle: Thomson Reuters

ARBEITSLOSIGKEIT, TIEFPUNKT SEIT 06/2008



Quelle: Thomson Reuters

BESCHÄFTIGUNG AM HISTORISCHEN HOCH



Quelle: Thomson Reuters

QUALITÄT DES WACHSTUMS FORMIDABEL!



Quelle: Thomson Reuters

FRAGEN AN DAS PUBLIKUM?

Wem ordneten sich europäische
Länder unter, wenn die Strukturen
Kontinentaleuropas zerstört würden?

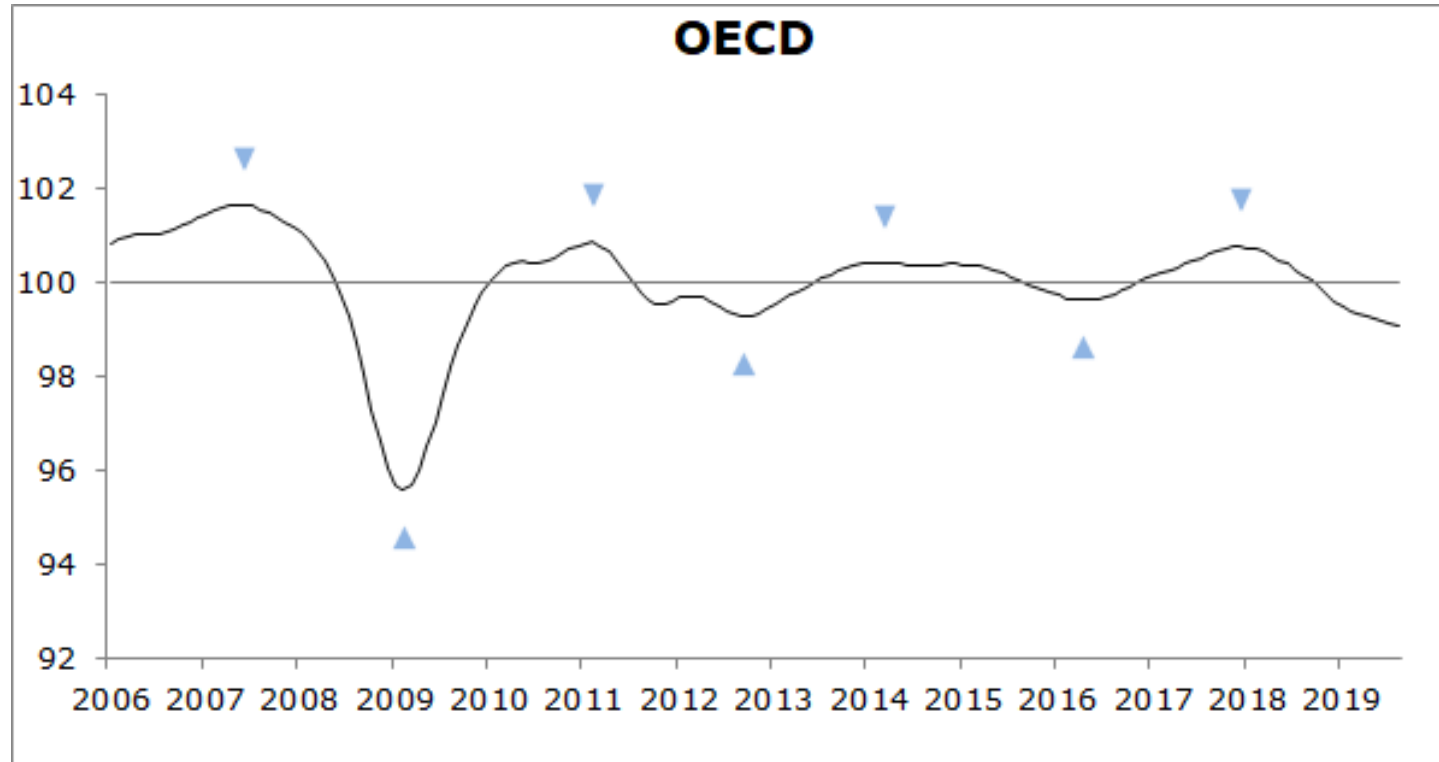
Kann das wünschenswert sein?

AGENDA

1. Prolog
2. Risiken
3. Chancen
4. USA (nur) quantitativ überzeugend...
5. Eurozone vom Entlein zum Schwan?
6. Wie sicher ist der Aufschwung?
7. Märkte



KONJUNKTUR: OECD FRÜHINDIKATOR



KONJUNKTUR: OECD FRÜHINDIKATOR



	OECD	Eurozone	USA	China	Russland
07/2017	100,5	100,8	99,9	101,2	100,4
12/2017	100,7	101,1	100,5	100,5	101,0
07/2018	100,3	100,4	100,6	99,3	100,8
12/2018	99,6	99,8	99,9	98,6	99,8
04/2019	99,3	99,4	99,2	98,6	99,7
05/2019	99,2	99,3	99,1	98,7	99,7
06/2019	99,1	99,2	99,0	98,7	99,6
07/2019	99,1	99,1	98,9	98,8	99,5
08/2019	99,1	99,0	98,8	99,0	99,3

KONJUNKTUR: EIN BLICK NACH VORN!



	IWF-Prognose 2020 WEO, 04/2019	IWF-Prognose 2020 WEO, 10/2019	SOLVECON 2020
Global	3,6%	3,4%	3,4%
USA	1,9%	2,1%	1,7%
Eurozone	1,5%	1,4%	1,5%
Deutschland	1,4%	1,2%	1,3%
China	6,1%	5,8%	6,1%
Russland	1,7%	1,9%	2,0%

WIE SICHER IST DER AUFSCHWUNG?



- Ökonomisch: Nachhaltiges Wachstum (strukturell) in Eurozone und im Durchschnitt der aufstrebenden Länder (= circa 75% des Welt-BIP).
- Endogen schwächeres (kreditinduziertes Wachstum) in den USA, quantitativ zufriedenstellend, qualitativ schwach (desgleichen UK).
- Geopolitik: Maßgebliches Risiko!
Risikograd 20% für positives Basisszenario.

AGENDA

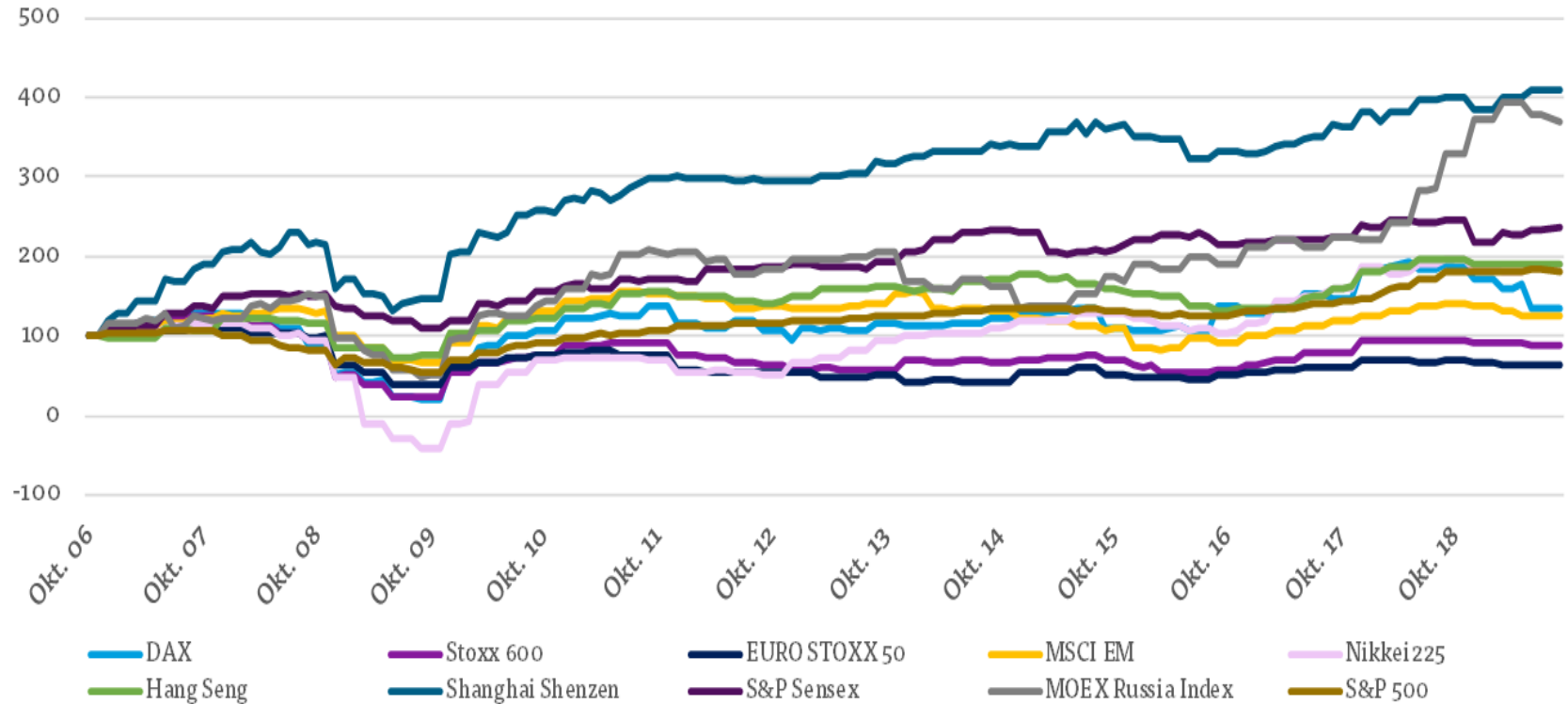
1. Prolog
2. Risiken
3. Chancen
4. USA (nur) quantitativ überzeugend...
5. Eurozone vom Entlein zum Schwan?
6. Wie sicher ist der Aufschwung?
7. Märkte



UNTERNEHMENSGEWINNE WO?

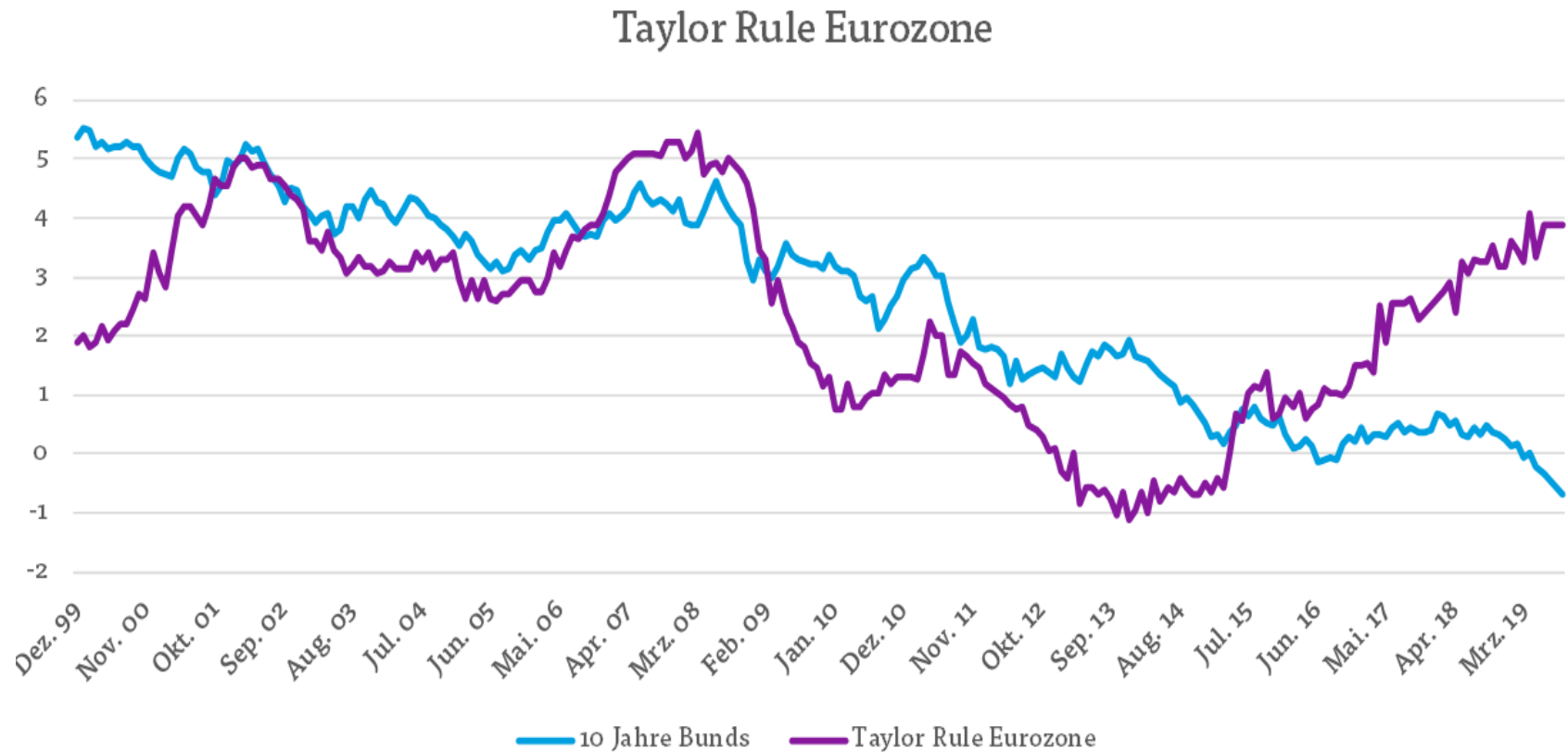


Gewinnentwicklung langfristig



Quelle: Bloomberg, SOLVECON INVEST
Stand: 11.10.2019

ZINSEN EUROPA – TAYLOR RULE

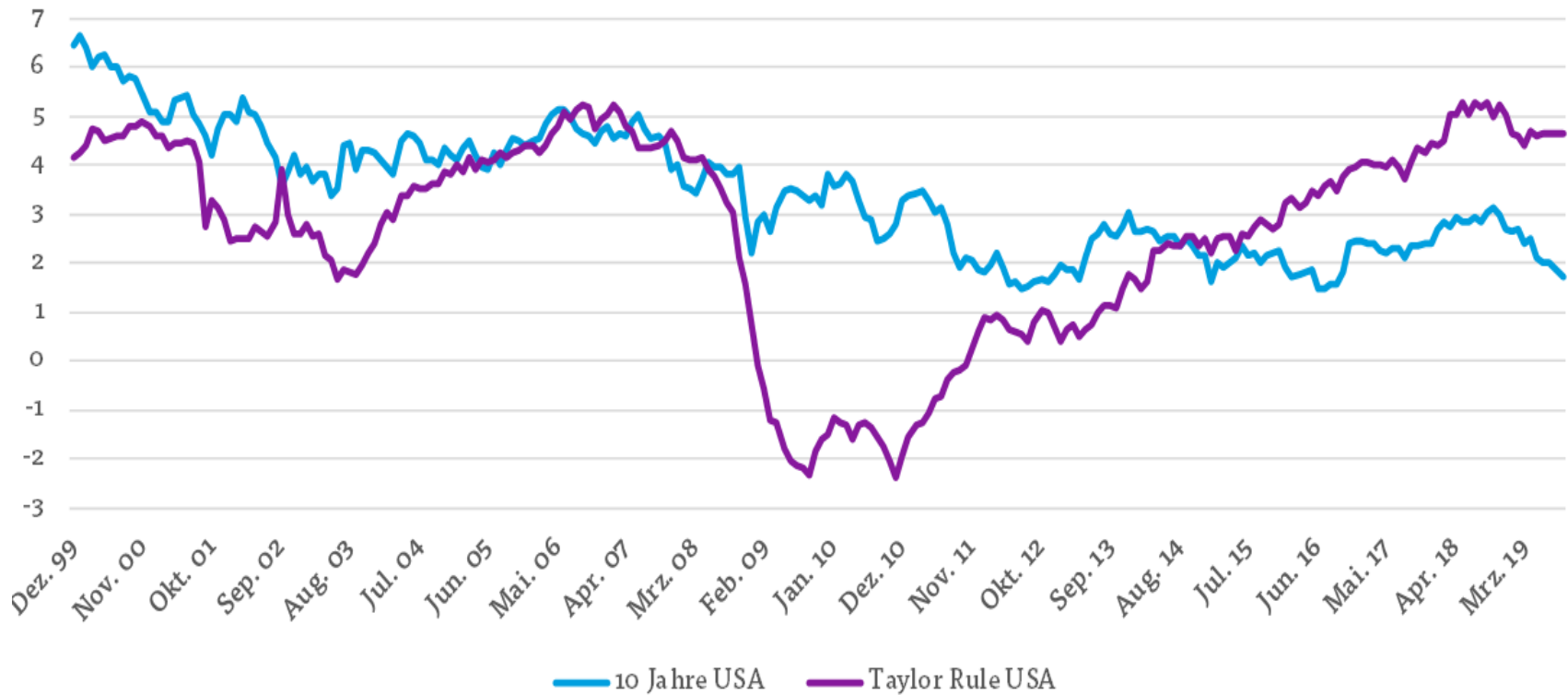


Quelle: Bloomberg, SOLVECON INVEST
Stand: 11.10.2019

ZINSEN USA – TAYLOR RULE



Taylor Rule USA

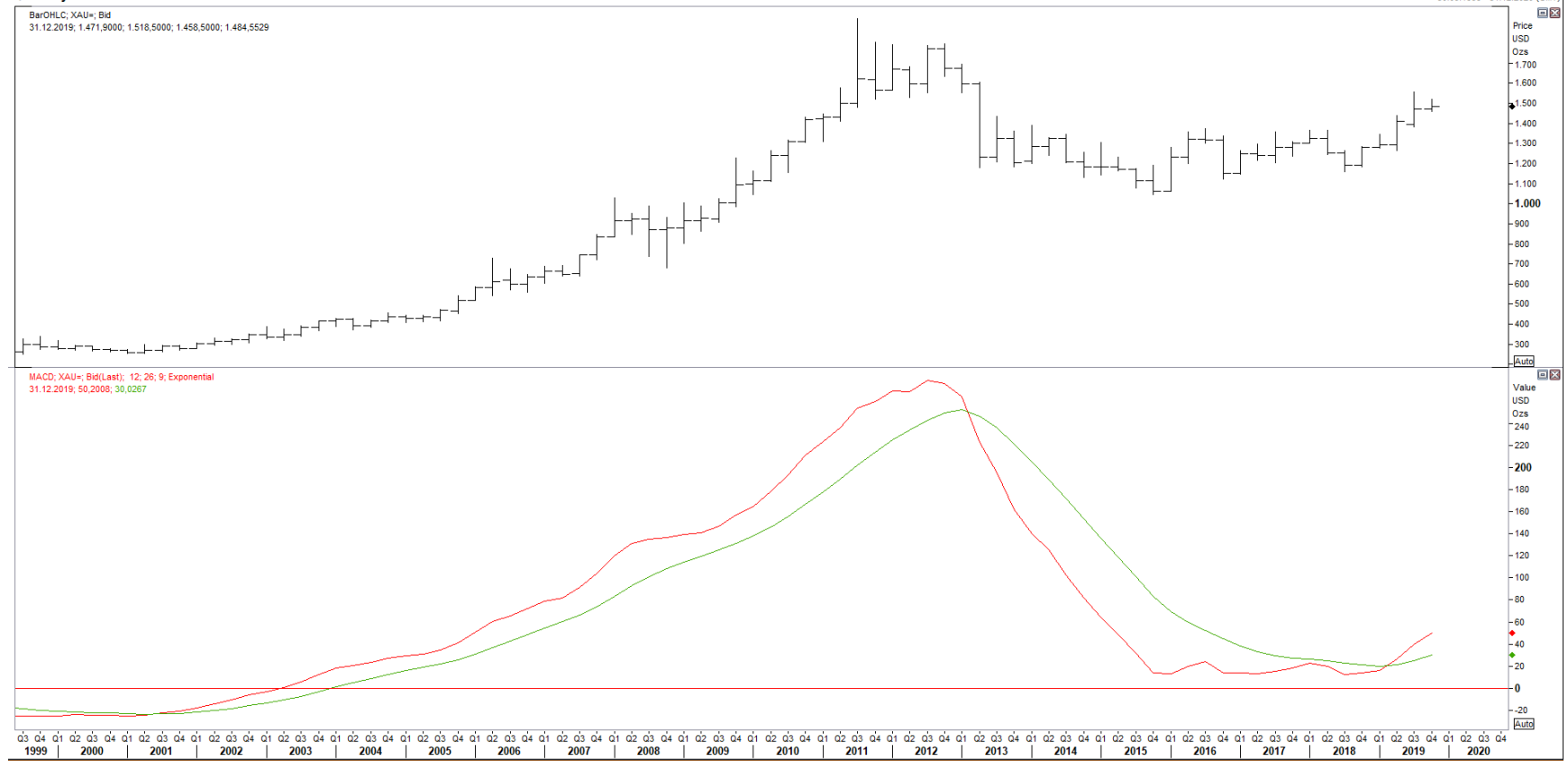


Quelle: Bloomberg, SOLVECON INVEST
Stand: 11.10.2019

GOLDIGE ZEITEN? © REUTERS



Quarterly XAU=



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

FOLKER HELLMMEYER
CHEFANALYST SOLVECON-INVEST

ZITAT VON JOHAN PETER HEBEL

**„KLAGE NICHT SO SEHR ÜBER DEN
KLEINEN SCHMERZ, DAS SCHICKSAL
KÖNNTE IHN DURCH EINEN
GRÖßEREN HEILEN.“**

